

118

A b s c h r i f t !

S p a m e r A.-G. Abt. Druckerei

Karl W. Hiersemann Verlag

L e i p z i g C 1

Königstrasse 29

Leipzig, den 20.9.40.

Urkunden Heinrichs des Löwen

Mit Ihrem erwähnten Schreiben haben wir die durchgesehenen Abzüge der Bogen 3 und 4 erhalten. Die darin nötigen Satzänderungen erledigen wir sorgfältigst. Um baldige Lieferung der gewünschten neuen Abzüge bleiben wir bemüht.

Um nachprüfen zu können, ob und welche Korrekturen evtl. auf Verschulden des Setzers bzw. Korrektors zurückzuführen sind, bitten wir Sie um die Freundlichkeit, uns das Manuskript nochmals zur Verfügung zu stellen. Dabei möchten wir Sie allerdings darauf aufmerksam machen, dass der Autor das Manuskript seinerzeit nochmals zurückverlangt hat, um nachträgliche Verbesserungen vorzunehmen. Die Bogen 1 - 4 waren damals allerdings schon in Korrektur gegangen. Vermutlich handelt es sich bei den Bogen 3 und 4 um solche Änderungen, wie sie der Autor dann später im Manuskript vorgesehen hat, so dass wohl damit gerechnet werden kann, dass die weiteren Bogen nicht mehr so umfangreich wie bisher korrigiert werden.

Ueberdies ist uns die nochmalige Rückgabe des Manuskriptes schon deshalb erwünscht, um festzustellen, wieso ein ganzer Satz ausgelassen werden konnte.

Das in dem Manuskript hin und wieder Unklarheiten vorkommen, ersehen wir gerade aus dem Blatt 57. Dort wiederholt sich das Wort "Reihersberg" 7 x, und zwar in zweierlei Schreibweise; einigemale als "Reifersberg" und mehreremale als "Reichersberg", wobei doch sicherlich ein und dieselbe Bezeichnung gemeint sein soll. Ebenso fanden wir auch die Ortsbezeichnung "Luxemburg" in abweichender Schreibweise anderswo vor, was wir nur nebenbei bermerken möchten.